

wer wir sind

Die IPPNW ist eine berufsbezogene, friedenspolitische Organisation, die 1981 von einer kleinen Gruppe von Ärzten aus den USA und Russland gegründet wurde. Ihre Überzeugung: Als Arzt hat man eine besondere Verpflichtung zu sozialer Verantwortung. Die zwei Kardiologen Dr. Bernard Lown und Dr. Evgenij Chazov organisierten auf der Höhe des Kalten Krieges Widerstand gegen die atomare Aufrüstung und nutzten dabei ihr Wissen über die medizinischen Folgen einer nuklearen Verstrahlung. Daraus entstand eine weltweite Bewegung, die 1984 den UNESCO-Friedenspreis und 1985 den Friedensnobelpreis erhielt. Heute setzen sich Mediziner und Medizinerinnen der IPPNW in über 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten für eine friedliche, atomtechnologiefreie und menschenwürdige Welt ein.

Die bundesdeutsche Sektion der IPPNW wurde 1982 gegründet. Heute sind in ihr etwa 7000 Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Medizinstudierende aktiv:

„Frieden ist unser zentrales Anliegen – daraus entwickeln wir unser vielfältiges Engagement. Wir setzen uns ein für die Ächtung jeglichen Krieges, für gewaltfreie, zivile Formen der Konfliktbearbeitung, für den Erhalt und die gerechte Verteilung unserer natürlichen Lebensgrundlagen sowie für ein soziales und humanes Gesundheitswesen. Dies nennen wir Kultur des Friedens. Dabei leiten uns unser ärztliches Berufsethos und unser Verständnis von Medizin als einer sozialen Wissenschaft. Für eine Welt frei von atomarer Bedrohung. Für eine Welt frei von Krieg. Für eine Medizin in sozialer Verantwortung. Wir klären auf und mischen uns ein.“



das forum

Im Mittelpunkt der Berichterstattung des IPPNWforum stehen „unsere“ Themen: Atomenergie, Erneuerbare Energien, Atomwaffen, Friedenspolitik und soziale Verantwortung in der Medizin. Wir berichten über Aktivitäten der sozialen Bewegung, liefern Hintergrundinfos und führen Interviews.

In jedem Heft behandeln wir ein Schwerpunktthema und beleuchten es von möglichst vielen Seiten. Darüber hinaus gibt es feststehende Rubriken, wie Berichte über aktuelle Entwicklungen in unseren Themenbereichen, einen Gastkommentar, Nachrichten, Kurzinterviews, Veranstaltungshinweise und Buchbesprechungen.

In einem internen Heft werden Vereinsinformationen gebündelt. Das sind z.B. Berichte aus Regionalgruppen, aus den Arbeitskreisen des Vereins oder von Studierenden.

leserinnen und leser

Zielgruppe des IPPNWforums sind politisch engagierte Ärztinnen und Ärzte, PsychaterInnen und PsychologInnen, Medizinstudierende, aber auch andere in Gesundheitsberufen Tätige und an unseren Themen Interessierte. Ihnen allen gemeinsam ist das Nachdenkliche, das Wissen um soziale Verantwortung und ein bewusster ökologischer Lebensstil.

Das IPPNWforum erscheint viermal jährlich mit einer Auflage von etwa 6.500 Exemplaren.

termine und themen

Ausgabe	Schwerpunkt	Erscheinungsdatum	Anzeigenschluss	Druckunterlagenchluss
1/2011	25 Jahre Tschernobyl	02.03.2011	07.02.2011	14.02.2011
2/2011	Sicherheit im Mittleren und Nahen Osten	13.06.2011	16.05.2011	30.05.2011
3/2011	Atomwaffenkonvention	19.09.2011	29.08.2011	05.09.2011
4/2011	Medizin und Gewissen	12.12.2011	21.11.2011	28.11.2011

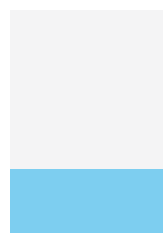
formate und preise Heftformat 210 x 297 mm ohne Beschnitt



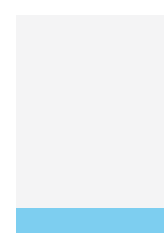
1/1 Seite
210 x 297 mm
1.200,- Euro



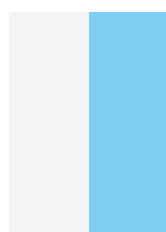
1/2 Seite
210 x 129 mm
600,- Euro



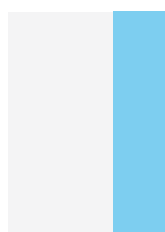
1/3 Seite
210 x 86 mm
300,- Euro



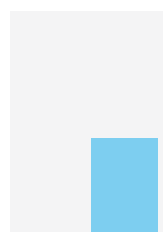
1/6 Seite
210 x 43 mm
100,- Euro



1/2 Seite
102 x 297 mm
650,- Euro



1/3 Seite
72 x 297 mm
350,- Euro



1/4 Seite
88 x 129 mm
250,- Euro



1/6 Seite
88 x 86 mm
100,- Euro

Anzeigen auf der **Umschlagseite 4** nur ganzseitig, 1.800 Euro.

Anzeigen auf der **Umschlagseite 3** ganz- oder halbseitig (Querformat), 1.400 Euro und 700 Euro.

Beilagen bis 25g: 2.800 Euro

Alle Preise zzgl. 19% MwSt.

Kombi-Rabatt für 2 Ausgaben 10%, für 4 Ausgaben 25%. Weitere Rabatte auf Anfrage.